

LAMMESNATUR
JESUS DER DIENER
DAS WESEN DES CHRISTUS

nach "LEKTIONEN IN SYSTEMATISCHER
THEOLOGIE VON HENRY C. THIESSEN"
(SEITE 225-228)
von Heinz Hofstetter

Inhaltsverzeichnis	Seite
ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS	3
VORWORT	5
Bitte lies zuerst "CHRISTUS IN PERSON UND SEINER ERNIEDRIGUNG"	5
Er war Gott und der vollkommene Mensch in einer Person - (MATTHÄUS 1,23 Emmanuel).	5
Das Wort wurde Fleisch - (JOHANNES 1,14).	5
Die ganze Fülle der Gottheit wohnte in Ihm - (KOLOSSER 2,9).	5
DAS WESEN CHRISTI	5
Was war so einzigartig und speziell an Jesus, das Männer wie Jesaja und Petrus auf diese Art und Weise reagieren liess?	6
A. ER WAR UND IST GANZ UND GAR HEILIG	6
B. ER WAR UND IST DIE WAHRE LIEBE	7
C. ER WAR WIRKLICH DEMÜTIG	9
D. ER WAR WIRKLICH SANFTMÜTIG	10
E. ER WAR IN PERFEKTER HARMONIE - AUSGEWOGEN	12
F. ER LEBTE EIN LEBEN DES GEBETES	13
G. ER WAR EIN UNABLÄSSIGER ARBEITER	15

ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB), wenn nicht anders vermerkt. Weitere Bibeltexte aus der "(I-VO) Interlineare Vollanalyse", Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Aus dem Englischen bearbeitet und übersetzt von Heinz Hofstetter. Abweichungen und Zusätze vom Original und – oder Erklärungen dazu, sind mit Anmerkungen des Übersetzers (A.d.Ü.) vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt – nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes, in und durch Seinen Christus!

VORWORT

Richte deinen Geist auf die Hervorhebungen (unterstrichen).

MT 11,28-30

28 Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.

29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und «ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen»;

30 denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

2KOR 3,18

Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.

Bitte lies zuerst "CHRISTUS IN PERSON UND SEINER ERNIEDRIGUNG"

Er war Gott und der vollkommene Mensch in einer Person - (MATTHÄUS 1,23 Emmanuel).

Das Wort wurde Fleisch - (JOHANNES 1,14).

Die ganze Fülle der Gottheit wohnte in Ihm - (KOLOSSER 2,9).

DAS WESEN CHRISTI

Einer der Gründe, weshalb Christus im Fleisch kam war - uns ein Vorbild zu sein...

MT 11,29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und «ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen»;

1PETR 2,21 Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fussspuren nachfolgt:

1Jo 2,6 Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt ist.

>Es ist daher unerlässlich, Sein Wesen genau zu studieren, damit wir Seinen Massstab und Sein Ideal im "Christlichen Lauf" erkennen können.

>Unsere Augen unaufhaltsam an Ihn zu heften heisst, mit Jesaja auszurufen...

"Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen." **Jes 6,5**

>Johannes stellt fest...

Joh 12,40 «Er hat ihre Augen verblindet und ihr Herz verstockt, dass sie nicht mit den Augen sehen und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.»

41 Dies sprach Jesaja, weil er seine Herrlichkeit sah und von ihm redete.

> Petrus reagierte auf ähnliche Weise, als er Ihn bemerkte...

Als aber Simon Petrus es sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Geh von mir hinaus! Denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr. Lk 5,8

Was war so einzigartig und speziell an Jesus, das Männer wie Jesaja und Petrus auf diese Art und Weise reagieren liess?

A. ER WAR UND IST GANZ UND GAR HEILIG

> Er war der Heilige, Der da geboren wurde...

Lk 1,35 Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden.

> In der Apostelgeschichte wird Er als der Heilige und Gerechte erklärt...

APG 3,14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und gebeten, dass euch ein Mörder geschenkt würde;

> Er ist der heilige Knecht Gottes...

APG 4,26 Die Könige der Erde standen auf und die Fürsten versammelten sich gegen den Herrn und seinen Gesalbten.»

27 Denn in dieser Stadt versammelten sich in Wahrheit gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, sowohl Herodes als Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels,

> Er war ganz ohne Sünde...

HEBR 4,15 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise <wie wir> versucht worden ist, <doch> ohne Sünde.

> Er war in Seiner Natur heilig, der Teufel hatte gar nichts in Ihm...

JOH 14,30 Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt; und in mir hat er gar nichts;

> Er war auch in Seinem Verhalten heilig, Er wurde ganz von den Sündern abgetrennt...

HEBR 7,26 Denn ein solcher Hoherpriester geziemte sich auch für uns: heilig, sündlos, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden,

> Er tat immer was Seinem Vater wohlgefällig war...

JOH 8,29 Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.

> Er hatte keine Sünde getan, nichts Falsches wurde in Ihm (Seinem Mund), gefunden.

> Während Er beschimpft, verspottet und erniedrigt wurde, hat Er doch nicht gedroht und gleichfalls beschimpft.

> In all Seinen Leiden hat Er nicht bedroht, sondern vertraute sich Dem an, von Dem Er wusste, dass Er gerecht richtete...

1PETR 2,22 der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden,

23 der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet.

> Als Er Seinen Feinden die Herausforderung stellte, fand sich niemand, der es mit

Ihm aufnahm...

JOH 8,46 Wer von euch überführt mich (wegen) einer Sünde? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?

>Und doch wurde Er in allem in gleicher Weise versucht* wie wir...

HEBR 4,15 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise <wie wir> versucht worden ist, <doch> ohne Sünde.

*Das Wort "versuchen" im G 3985 peirazo; prüfen, härten, versuchen;
-von G3984 peira; durch die Art von "piercing", durchstechen, untersuchend, prüfend.

>Wir sollen heilig sein, weil Er heilig ist...

1PETR 1,16 Denn es steht geschrieben: «Seid heilig, denn ich bin heilig.»

>Wie weit auch immer wir von Seiner Heiligkeit abgefallen sind, so zu sein wie Christus, haben wir dennoch kein Recht (oder eben auch gerade dadurch kein An-Recht), eine tiefere Stufe, oder ein minderwertigeres Ideal zu wählen, als dasjenige, welches uns die Schrift vorhält! – Denn es heisst darüber...

2KOR 3,18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.

Ps 34,6 Sie blickten auf ihn und strahlten, und ihr Angesicht wird nicht beschämt.

>Christus ist unser Vorbild der sündlosen Perfektion, und Ihm mangelt überhaupt nichts an tadelloser und absoluter Perfektion.

>Er zeigte uns und lebte uns die Heiligkeit vor.

B. ER WAR UND IST DIE WAHRE LIEBE

Er hatte und ist die echte Liebe "Agape".

>Paulus schreibt über Ihn und Seine Liebe...

EPH 3,19 und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.

>Die Liebe, die zuerst und vor-ausgeht zum Vater...

JOH 14,31 aber damit die Welt erkenne, dass ich den Vater liebe und so tue, wie mir der Vater geboten hat. - Steht auf, lasst uns von hier fortgehen!

>Die Liebe des Christus geht auch zum Wort, in Seinem Fall und damals war es das Alte Testament.

>Er empfing die Schrift als wahrhaftig und die Geschehnisse und Lehren, von welchen sie berichtete...

MT 5,17 Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen.

18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht {ein} Jota oder {ein} Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.

>Er gebrauchte die Schrift als Waffe in der Zeit der Versuchung...

MT 4,4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: «Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.»

7 Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.»

10 Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.»

>Jesus erklärte, dass die Schrift nicht aufgelöst werden kann...

JOH 10,35 (Ps 82,6) Wenn er jene Götter nannte, an die das Wort Gottes erging - und die Schrift kann nicht aufgelöst werden -

>Die Liebe Christi geht auch aus zu allen Menschen, dies ganz generell...

MK 10,21 Jesus aber blickte ihn an (den reichen Jüngling), gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eins fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib <den Erlös> den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach!

>Ihm wurde vorgeworfen, ein Freund der Zöllner und Sünder zu sein...

MT 11,19 Der Sohn des Menschen ist gekommen, der isst und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder; - und die Weisheit ist gerechtfertigt worden aus ihren Werken.

>Er liebte die Verlorenen so sehr, dass er Sein Leben für sie gab...

JOH 10,11 Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

JOH 15,13 Grössere Liebe hat niemand als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde.

RÖM 5,8 Gott aber erweist {seine} Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.

>Ganz speziell liebt Er die Seinen, wahrlich bis aufs Blut...

OFFB 1,5 und von Jesus Christus, <der> der treue Zeuge <ist>, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut.

>Er liebte die Seinen bis ans Ende...

JOH 13,1 Vor dem Passafest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen - da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.

>Er liebte sie sogar so, wie der Vater Ihn liebte...

JOH 15,9 Wie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

>Er liebte die Seinen so sehr, dass Er Sein Leben für sie hingab...

EPH 5,2 Und wandelt in Liebe, wie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch!

EPH 5,25 Ihr Männer, liebt eure Frauen! wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat.

>Er liebt uns so sehr, dass nichts und niemand uns von Seiner Liebe trennen kann...

RÖM 8,37 Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

38 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte,

39 weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

C. ER WAR WIRKLICH DEMÜTIG

Er war wirklich demütig, bescheiden und einfach.

>Seine Demut zeigt sich vor allem in Seiner Erniedrigung und darin, dass Er den entwürdigenden Tod am Kreuz auf sich nahm...

PHIL 2,5 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus <war>, 6 der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. 7 Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, 9 erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

>Seine Erniedrigung zeigt sich auch indem Er Seinen Reichtum aufgab und arm wurde...

2KOR 8,9 Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, da er reich war, um euretwillen arm wurde, damit {ihr} durch {seine} Armut reich würdet.

>In Seiner Armut wurde Er im Stall geboren, weil es für Ihn keinen Raum in der Herberge gab...

Lk 2,7 und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

>Er diente, heilte und lehrte - und hatte doch keine "feste Bleibe"...

Lk 9,58 Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; aber der Sohn des Menschen hat nicht, wo er sein Haupt hinlegt.

>Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt wurden, dienten Ihm...

Lk 8,2 und einige Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalena, von der sieben Dämonen ausgefahren waren, 3 und Johanna, die Frau des Chuza, des Verwalters Herodes', und Susanna und viele andere, die ihnen mit ihrer Habe dienten.

>Er sandte Petrus zum Fischfang, um die Tempelsteuer bezahlen zu können...

MT 17,27 Damit wir ihnen aber kein Ärgernis geben, geh an den See, wirf eine Angel aus und nimm den ersten Fisch, der heraufkommt, öffne sein Maul, und du wirst einen Stater finden; den nimm und gib ihnen für mich und dich!

>Er wurde in ein geborgtes Grab gelegt...

MT 27,60 (da kam Josef von Arimathäa) und legte ihn in seine neue Gruft, die er in den Felsen ausgehauen hatte; und er wälzte einen grossen Stein an die Tür der Gruft und ging weg.

>Er hat sich herabgelassen und ist mit Sündern zu Tisch gelegen...

Lk 15,2 und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen. (>MT 11,19).

>Er empfing die Salbung einer Frau, die zudem noch eine Sünderin war...

Lk 7,37 Und siehe, <da war> eine Frau in der Stadt, die eine Sünderin war; und als sie erfahren hatte, dass er in dem Haus des Pharisäers zu Tisch lag, brachte sie eine Alabasterflasche mit Salböl,

38 trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen, und trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes. <Dann> küsste sie seine Füße und salbte sie mit dem Salböl.

>Und Er vergab ihr alle ihre Sünden...

Lk 7,48 Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben.

49 Und die, die mit zu Tisch lagen, fingen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist

dieser, der auch Sünden vergibt?

50 Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden!

>Tatsache ist, dass alle seine Jünger aus den unteren Volksschichten kamen, und Er ihnen gab, die Geheimnisse des Reiches zu erkennen.

Mt 13,11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen, jenen aber ist es nicht gegeben;
16 Glückselig aber {eure} Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören;
17 denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben begehrt zu sehen, was ihr anschaut, und haben es nicht gesehen; und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

>Er bewies sich als Knecht im untersten Dienst, denn....

>Er kam nicht um bedient zu werden, sondern um zu dienen und..

>Sein Leben als Lösegeld für viele zu geben...

Mt 20,28 gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.

>In Tat und Wahrheit hiess das in der Praxis, die dreckigen Füsse anderer zu waschen, obwohl Er der Meister Seiner Nachfolger war...

Mt 23,10 Lasst euch auch nicht Meister nennen; denn {einer} ist euer Meister, der Christus.

Joh 13,14 Wenn nun {ich}, der Herr und der Lehrer, eure Füsse gewaschen habe, so seid auch {ihr} schuldig, einander die Füsse zu waschen.

>Sogar als Meister Seiner Lernenden, wollte Er auch als Freund anerkannt werden...

Joh 15,13 Grössere Liebe hat niemand als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde.

14 {Ihr} seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.

15 Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn der Sklave weiss nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.

D. ER WAR WIRKLICH SANFTMÜTIG

Er war wirklich sanftmütig, duldsam und bescheiden.

>Er selber zeugt von sich, dass Er sanftmütig und von Herzen demütig sei...

Mt 11,29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und «ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen»;

>Paulus machte von dieser Sänfte und Milde Christi Gebrauch, als er die Korinther ermahnte...

2Kor 10,1 Ich selbst aber, Paulus, ermahne euch durch die Sanftmut und Milde Christi, der ich ins Gesicht zwar demütig unter euch, abwesend aber mutig gegen euch bin.

>Seine Sanftmut sehen wir auch darin, wie Er mit geknickten Rohren und glimmenden Dochten umgeht...

Mt 12,20 (Jes 42,3) ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Recht hinausführe zum Sieg;

>Weitere Beispiele über diese Verhaltensweise mögen wir in Seinem Umgang mit den Sündern sehen...

Lk 7,37 Und siehe, <da war> eine Frau in der Stadt, die eine Sünderin war; und als

sie erfahren hatte, dass er in dem Haus des Pharisäers zu Tisch lag, brachte sie eine Alabasterflasche mit Salböl,

38 trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen, und trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes. <Dann> küsste sie seine Füße und salbte sie mit dem Salböl.

39 Als aber der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so würde er erkennen, wer und was für eine Frau <das ist>, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin.

48 Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben.

49 Und die, die mit zu Tisch lagen, fingen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt?

50 Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden!

JOH 8,3 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen eine Frau, die beim Ehebruch ergriffen worden war, und stellen sie in die Mitte

11 Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh hin und sündige von jetzt an nicht mehr!

>Und in Seinem Entgegenkommen einem ungläubigen Thomas gegenüber...

JOH 20,25 Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich {nicht} glauben.

29 Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. Glückselig <sind>, die nicht gesehen und <doch> geglaubt haben!

>Seinen Umgang mit Petrus und der Verleumdung...

LK 22,61 Und der Herr wandte sich um und blickte Petrus an; und Petrus gedachte an das Wort des Herrn, wie er zu ihm sagte: Bevor ein Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.

>In der weiteren Einführung in den Dienst und in die Aufgaben Petrus', und seiner Zurechtweisung...

JOH 21,15 Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, <Sohn> des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weisst, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer!

16 Wieder spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, <Sohn> des Johannes, liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weisst, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe!

17 Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, <Sohn> des Johannes, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? und sprach zu ihm: Herr, du weisst alles; du erkennst, dass ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

18 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtend und hinbringen, wohin du nicht willst.

19 Dies aber sagte er, um anzudeuten, mit welchem Tod er Gott verherrlichen sollte. Und als er dies gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach!

20 Petrus wandte sich um und sieht den Jünger nachfolgen, den Jesus liebte, der sich auch bei dem Abendessen an seine Brust gelehnt und gesagt hatte: Herr, wer ist es, der dich überliefert?

21 Als nun Petrus diesen sah, spricht er zu Jesus: Herr, was <soll> aber dieser?

22 Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach!

>Vielleicht kommt Seine Sanftmut noch viel mehr zum Ausdruck beim Umgang Seines Verräters Judas...

JOH 13,21 Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er im Geist erschüttert und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern.

MT 26,50 Jesus aber sprach zu ihm: Freund, wozu bist du gekommen! Dann traten sie heran und legten die Hände an Jesus und ergriffen ihn.

>Und mit denen die ihn ans Kreuz schlugen...

LK 23,34 Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen! Denn sie wissen nicht, was sie tun. Sie aber verteilten seine Kleider und warfen das Los <darüber>.

>Er wird keinen Streit entfachen, noch auf den Strassen Geschrei erheben...

MT 12,19 (JES 42,2) Er wird nicht streiten noch schreien, noch wird jemand seine Stimme auf den Strassen hören;

>In gleicher Weise sind wir als Seine Diener aufgefordert, nicht streitsüchtig (mit oder im zänkischen Wesen) zu lehren und friedlich und milde zurechtzuweisen, die sich der Lehre entgegenstellen.

2TIM 2,24 Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam,

25 und die Widersacher in Sanftmut zurechtweisen <und hoffen>, ob ihnen Gott nicht etwa Busse gebe zur Erkenntnis der Wahrheit

26 und sie wieder aus dem Fallstrick des Teufels heraus nüchtern werden, nachdem sie von ihm gefangen worden sind für seinen Willen.

E. ER WAR IN PERFEKTER HARMONIE - AUSGEWOGEN

>Er war ernstlich und tief, ohne melancholisch zu sein, freudvoll ohne frivol zu sein.

>Er nahm das Leben ernst. Jesaja sagt von ihm und der *PSALM 69,8-10* und *RÖMER 15,3* sowie *HEBRÄER 2,10* bestätigen es...

JES 53,3 Er war verachtet und von den Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, wie einer, vor dem man das Gesicht verbirgt. Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet.

4 Jedoch unsere Leiden - {er} hat <sie> getragen, und unsere Schmerzen - er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

>1. *PETRUS 2,24* ist ein weiterer Zeuge dessen.

>Obwohl Jesus betrübt war, war Er auch freudig und sprach...

JOH 15,11 Solches rede ich zu euch, auf dass meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde (LU).

JOH 17,13 Jetzt aber komme ich zu dir; und dieses rede ich in der Welt, damit sie meine Freude völlig in sich haben.

>Obwohl Jesus in Seinen Lehren auch manchmal humorvolle und lächerliche Dinge vorstellte, lesen wir doch nirgendwo, dass Er je gelacht hätte...

MT 19,24 Wiederum aber sage ich euch: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt.

MT 23,24 Ihr blinden Führer, die ihr die Mücke sieht, das Kamel aber verschluckt!

LK 7,31 Wem soll ich nun die Menschen dieses Geschlechts vergleichen? Und wem sind sie gleich?

32 Sie sind Kindern gleich, die auf dem Markt sitzen und einander zurufen und sagen: Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben euch Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht geweint.

33 Denn Johannes der Täufer ist gekommen, der weder Brot ass noch Wein trank, und ihr sagt: Er hat einen Dämon.

34 Der Sohn des Menschen ist gekommen, der da isst und trinkt, und ihr sagt: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund von Zöllnern und Sündern;

35 - und die Weisheit ist gerechtfertigt worden von allen ihren Kindern.

>Er weinte, das ist klar und durch mindestens zwei Zeugen bestätigt...

Lk 19,41 Und als er sich näherte und die Stadt sah, weinte er über sie.

JOH 11,35 Jesus weinte.

36 Da sprachen die Juden: Siehe, wie lieb hat er ihn gehabt!

>Er war betrübt und bedauerte die, welche Seine freie Errettung willentlich ablehnten...

MT 23,37 Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt! (JOH 5.40).

>Er trug unsere Leiden und unsere Schmerzen und sah dadurch auch viel älter aus als Er war...

JOH 8,57 Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?

>Seine Freude war hauptsächlich eine **Freude der Erwartung.**

HEBR 12,2 (JES 53,11) indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

>Seine Freude über die geretteten Seelen, mit denen Er in Herrlichkeit in allen Ewigkeiten zusammen sein wird.

F. ER LEBTE EIN LEBEN DES GEBETES

>Jesus betete oft. Im Lukasevangelium erwähnte Lukas elf Stellen wo Jesus betete. Er betete oft **vor** Seinen Jüngern, aber es wurde **nirgendwo erwähnt, dass Er "mit ihnen" betete.**

>Er verbrachte viel Zeit im Gebet, manchmal ganze Nächte...

MT 14,23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er für sich allein auf den Berg, um zu beten. Als es aber Abend geworden, war er dort allein.

>Manchmal suchte Er schon frühmorgens die Abgeschiedenheit fürs Gebet...

Mk 1,35 Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort.

>Er betete vor den grossen Einsätzen, siehe dazu z.B. den Missionseinsatz in...

Mk 1,35 Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort.

36 Und Simon und die, die mit ihm waren, eilten ihm nach;

37 und sie fanden ihn und sagen zu ihm: Alle suchen dich.

38 Und er spricht zu ihnen: Lasst uns anderswohin in die benachbarten Marktflecken gehen, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich ausgegangen.

39 Und er ging und predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus.

>Er betete bevor Er die zwölf Apostel berief...

Lk 6,12 Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott.

13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herbei und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte.

>Er betete vor der Gefangennahme für Seine Kreuzigung...

Mt 26,38 Dann spricht er zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt, bis zum Tod. Bleibt hier und wacht mit mir!

39 Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber! Doch nicht wie ich will, sondern wie du <willst>.

40 Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend; und er spricht zu Petrus: Also nicht {eine} Stunde konntet ihr mit mir wachen?

*41 **Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach.***

42 Wiederum, zum zweiten Mal, ging er hin und betete und sprach: Mein Vater, wenn dieser <Kelch> nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille!

43 Und als er kam, fand er sie wieder schlafend, denn ihre Augen waren beschwert.

44 Und er liess sie, ging wieder hin, betete zum dritten Mal und sprach wieder dasselbe Wort.

45 Dann kommt er zu den Jüngern und spricht zu ihnen: So schlaft denn fort und ruht aus! Siehe, die Stunde ist nahe gekommen, und der Sohn des Menschen wird in Sünderhände überliefert.

46 Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, nahe ist gekommen, der mich überliefert.

>Auch nach einem Erfolg zog Er sich auf den Berg zurück. (Es ist doch sehr anzunehmen, dass Er dort betete)...

Joh 6,15 Da nun Jesus erkannte, dass sie kommen und ihn ergreifen wollten, um ihn zum König zu machen, zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

>Er betete nicht nur alleine für sich, sondern auch für die Seinen...

Lk 22,32 Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du einst zurückgekehrt bist, so stärke deine Brüder!

>Siehe das ganze Hohepriester-Gebet in **JOHANNES 17!**

Joh 17,20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben.

>Er betete sehr heftig, durchdringend und bis aufs Blut...

Lk 22,44 Und als er in Angst war, betete er heftiger. Es wurde aber sein Schweiß wie grosse Blutstropfen, die auf die Erde herabfielen.

HEBR 5,7 Der hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit starkem Geschrei und Tränen dem dargebracht, der ihn aus dem Tod erretten kann, und ist um seiner Gottesfurcht willen erhört worden.

>Er betete sehr ausdauernd...

Mt 26,44 Und er liess sie, ging wieder hin, betete zum dritten Mal und sprach wieder dasselbe Wort.

>Er betete vertrauend...

Joh 11,41 Sie nahmen nun den Stein weg. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

>Er betete unterwürfig...

Mt 26,39 Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und

sprach: Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber! Doch nicht wie ich will, sondern wie du <willst>.

>Er betete mit **bitten, flehen**, danksagen und mit **starkem Geschrei** unter **Tränen...**

HEBR 5,7 Der hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit starkem Geschrei und Tränen dem dargebracht, der ihn aus dem Tod erretten kann, und ist um seiner Gottesfurcht willen erhört worden.

>Wenn der Sohn Gottes es nötig hatte zu beten, wieviel mehr wir, die wir auf den Herrn unseren Gott harren!

G. ER WAR EIN UNABLÄSSIGER ARBEITER

>Jesus sagt, dass der Vater und Er wirken (ergazomai = arbeiten).

JOH 5,17 Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke.

>Solange es Tag ist - solange wir können – müssen wir wirken.

JOH 9,4 Wir müssen die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.

>Von morgenfrüh...

MK 1,35 Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort.

JOH 8,2 Frühmorgens aber kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.

>Bis abends spät...

MT 8,16 Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit <seinem> Wort, und er heilte alle Leidenden.

LK 6,12 Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott.

JOH 3,2 Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.

>Es ist für uns sehr aufschlussreich, Ihm durch einen Arbeitstag zu folgen, lies dazu: MT 12,22-13,53 und MK 3,20-4,41.

>Er vergass das Essen, Er hatte eine andere Speise...

JOH 4,31 In der Zwischenzeit baten ihn die Jünger und sprachen: Rabbi, iss!

32 Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, die {ihr} nicht kennt.

33 Da sprachen die Jünger zueinander: Hat ihm wohl jemand zu essen gebracht?

34 Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

>Viele die kamen fanden keine Zeit zur Ruhe und zum Essen...

MK 6,31 Und er sprach zu ihnen: Kommt, ihr selbst allein, an einen öden Ort und ruht ein wenig aus! Denn diejenigen, die kamen und gingen, waren viele, und sie fanden nicht einmal Zeit, um zu essen.

>In seinen eigenen Todeswehen...

LK 23,41 Und wir zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Ungeziemendes getan.

42 Und er sprach: Jesus, gedenke meiner, wenn du in dein Reich kommst!

>half Er anderen, wenn es um eine bedürftige Seele ging...

Lk 23,43 Und er sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

>Seine Arbeit bestand auch im Lehren, siehe dazu Mt 5-7...

>Und zu predigen...

Mk 1,38 Und er spricht zu ihnen: Lasst uns anderswohin in die benachbarten Marktflecken gehen, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich ausgegangen.

>Dämonen auszutreiben...

39 Und er ging und predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus.

Mk 5,12 Und sie baten ihn und sagten: Schicke uns in die Schweine, damit wir in sie hineinfahren!

13 Und er erlaubte es ihnen. Und die unreinen Geister fuhren aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See, etwa zweitausend, und sie ertranken in dem See.

>Kranke zu heilen...

Mt 8,8 Der Hauptmann aber antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht würdig, dass du unter mein Dach trittst; aber sprich nur ein Wort, und mein Diener wird gesund werden.

8,9 Denn auch ich bin ein Mensch unter Befehlsgewalt und habe Soldaten unter mir; und ich sage zu diesem: Geh hin! und er geht; und zu einem anderen: Komm! und er kommt; und zu meinem Knecht: Tu dies! und er tut's.

>Zu retten:

Lk 7,48 Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben.

Lk 19,9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist;

10 denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist.

>Von der Sünde zu befreien...

Joh 8,34 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Sklave.

35 Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.

36 Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.

>Tote aufzuerwecken...

Mt 9,25 Als aber die Volksmenge hinausgetrieben war, ging er hinein und ergriff sie bei der Hand; und das Mädchen stand auf.

Lk 7,14 Und er trat hinzu und rührte die Bahre an, die Träger aber standen still; und er sprach: Jüngling, ich sage dir, steh auf!

15 Und der Tote setzte sich auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter.

Joh 11,43 Und als er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

44 Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Grabtüchern umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweißstuch umbunden. Jesus spricht zu ihnen: Macht ihn frei und lasst ihn gehen!

>Seine Nachfolger als Arbeiter ins Erntefeld zu berufen, auszubilden und zu senden...

MATTHÄUS 10 und **LUKAS 10:**

Mt 10,1ff Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen....

Lk 10,1ff Nach diesem aber bestimmte der Herr siebzig andere und sandte sie zu je zwei vor seinem Angesicht her in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst kommen wollte....

>Als Arbeiter war Er mit Mut ausgezeichnet...

Joh 2,14 Und er fand im Tempel die Ochsen- und Schaf- und Taubenverkäufer und die Wechsler sitzen.

15 Und er machte eine Geissel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, auch die Schafe und die Ochsen; und die Münzen der Wechsler schüttete er aus, und die Tische warf er um;

16 und zu den Taubenverkäufern sprach er: Nehmt dies weg von hier, macht nicht das Haus meines Vaters zu einem Kaufhaus!

17 Seine Jünger gedachten daran, dass geschrieben steht: «Der Eifer um dein Haus verzehrt mich.»

Joh 3,3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Joh 19,10 Da spricht Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weissst du nicht, dass ich Macht habe, dich loszugeben, und Macht habe, dich zu kreuzigen?

11 Jesus antwortete: Du hättest keinerlei Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre; darum hat der, welcher mich dir überliefert hat, grössere Sünde.

>Er war gründlich und machte ganze Sache...

Mt 14,36 und sie baten ihn, dass sie nur die Quaste seines Gewandes anrühren dürften, und alle, die ihn anrührten, wurden völlig geheilt.

Joh 7,23 Wenn ein Mensch die Beschneidung am Sabbat empfängt, damit das Gesetz Moses nicht aufgehoben wird, <wieso> zürnt ihr mir, dass ich einen ganzen Menschen gesund gemacht habe am Sabbat?

>Er war objektiv, unbefangen und unvoreingenommen...

Mt 11,19 Der Sohn des Menschen ist gekommen, der isst und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder; - und die Weisheit ist gerechtfertigt worden aus ihren Werken.

>Er war feinfühlig, einfühlsam und taktvoll...

Mk 12,34 Und als Jesus sah, dass er verständig geantwortet hatte, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und es wagte niemand mehr, ihn zu befragen. (Der Schriftgelehrte und die 2 wichtigsten Gebote).

Joh 4,7 Da kommt eine Frau aus Samaria, Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken!

8 - Denn seine Jünger waren weggegangen in die Stadt, um Speise zu kaufen. -

9 Die samaritanische Frau spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich eine samaritanische Frau bin? - Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritanern. -

10 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kenntest und <wusstest>, wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken! so hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

11 Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäss, und der Brunnen ist tief. Woher hast du denn das lebendige Wasser?

12 Du bist doch nicht grösser als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank daraus und seine Söhne und sein Vieh?

13 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten;

14 wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird {nicht} dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.

15 Die Frau spricht zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit mich nicht dürste und ich nicht hierher komme, um zu schöpfen.

16 Er spricht zu ihr: Geh hin, rufe deinen Mann und komm hierher!

17 Die Frau antwortete und sprach zu ihm: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann;

18 denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; hierin hast du wahr geredet.

19 Die Frau spricht zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.

20 Unsere Väter haben auf diesem Berg angebetet, und {ihr} sagt, dass in Jerusalem der Ort sei, wo man anbeten müsse.

21 Jesus spricht zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, da ihr weder auf diesem Berg, noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

22 {Ihr} betet an, was ihr nicht kennt; {wir} beten an, was wir kennen, denn das Heil ist aus den Juden.

23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

25 Die Frau spricht zu ihm: Ich weiss, dass der Messias kommt, der Christus genannt wird; wenn jener kommt, wird er uns alles verkündigen.

26 Jesus spricht zu ihr: Ich bin es, der mit dir redet.

27 Und darüber kamen seine Jünger und wunderten sich, dass er mit einer Frau redete. Dennoch sagte niemand: Was suchst du? oder: Was redest du mit ihr?

28 Die Frau nun liess ihren Wasserkrug stehen und ging weg in die Stadt und sagt zu den Leuten:

29 Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe! Dieser ist doch nicht etwa der Christus?

30 Sie gingen zu der Stadt hinaus und kamen zu ihm.